



Kooperationen gem. Art. 36: Eine Chance auch für ILE ??

Artikel 36 „Zusammenarbeit“

1. Mit der Unterstützung im Rahmen dieser Maßnahme werden Formen der Zusammenarbeit gefördert, die mindestens zwei Einrichtungen betreffen, Insbesondere
 - a) Konzepte für die Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren in der Landwirtschaft und der Nahrungsmittelkette sowie dem forstwirtschaftlichen Sektor der EU, u. a. Akteuren, die dazu beitragen, die Ziele und Prioritäten der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums zu verwirklichen, einschließlich von Branchenverbänden
 - b) die Schaffung von Clustern und Netzwerken;**
 - c) Die Schaffung und Tätigkeit operationeller Gruppen der EIP „Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft“ gemäß Artikel 62.

Definition Cluster: *"grouping of independent undertakings –start-ups, small, medium and large undertakings as well as research organisations – operating in a particular sector and region and designed to stimulate economic innovative activity by promoting intensive interactions, sharing of facilities and exchange of knowledge and expertise and by contributing effectively to technology transfer, networking and information dissemination among the undertakings in the cluster"*

Frage: Können auch öffentliche Stellen einem solchen Cluster angehören ? Klärungsbedarf !

Kooperationen gem. Art. 36: Eine Chance auch für ILE ??

2. Die Zusammenarbeit gemäß Absatz 1 bezieht sich insbesondere auf Folgendes

→ ...

→ (i) die Durchführung, insbesondere durch andere als die in Artikel 28 Absatz 1 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. [GSR/2012] (*Leader !!*) definierten Gruppen öffentlicher und privater Partnerschaften, von lokalen Entwicklungsstrategien, die auf eine oder mehrere der EU-Prioritäten für die Entwicklung des ländlichen Raums abzielen;

Anmerkung: Also muss „Cluster“ auch öffentliche Partner umfassen können, die zusammen mit privaten dann ein „Cluster“ bilden

3. Die Unterstützung gemäß Absatz 1 Buchstabe b wird nur neu geschaffenen Clustern und Netzwerken sowie denjenigen gewährt, die eine Tätigkeit aufnehmen, die neu für sie ist.

Anmerkung: Damit wird deutlich dass soll nichts gefördert werden soll was es schon gibt, insbesondere kommunale und private Zusammenschlüsse auf Basis bestehender Vereinbarungen. Nur projektspezifische Zusatzkosten sollen gefördert werden

Kooperationen gem. Art. 36: Eine Chance auch für ILE ??

5. Die folgenden Kosten, die mit Zusammenarbeitsformen gemäß Absatz 1 zusammenhängen, kommen für eine Unterstützung im Rahmen dieser Maßnahme in Betracht:

(a) Studien über das betreffende Gebiet, Durchführbarkeitsstudien und Kosten für die Erstellung eines Geschäftsplans, eines Waldbewirtschaftungsplans oder gleichwertigen Plans oder eine **nicht in Artikel 29 der Verordnung (EU) Nr. [GSR/2012] genannte lokale Entwicklungsstrategie**;

(b) Belebung des betreffenden Gebiets, um ein gemeinsames Gebietsprojekt durchführbar zu machen. Im Falle von Clustern kann die Belebung auch die Veranstaltung von Schulungen, die Netzwerkaktivitäten zwischen Mitgliedern und die Anwerbung neuer Mitglieder betreffen;

(c) laufende Kosten der Zusammenarbeit;

Kooperationen gem. Art. 36: Eine Chance auch für ILE ??

(d) Direktkosten spezifischer Projekte im Zusammenhang mit der Durchführung eines... Geschäftsplans, einer anderen als der in Artikel 29 der Verordnung (EU) Nr. [GSR/2012] genannten örtlichen Entwicklungsstrategie oder einer auf Innovation ausgerichteten Aktion;

Nach Aussage der Kommission besteht hier eine Rechtsgrundlage für eine investive Förderung, wenn das konkret zu fördernde Projekt unter die „Pläne“ / „Strategien“ als abstrakt –generellen Überbau zu subsumieren ist.

(e) Kosten für [Fördermaßnahmen]. (eigentlich Werbemaßnahmen (animation activities in der engl. Fassung))

Kooperationen gem. Art. 36: Eine Chance auch für ILE ??

6. Wird ein Geschäftsplan, ein Waldbewirtschaftungsplan oder gleichwertiger Plan oder eine Entwicklungsstrategie durchgeführt, so kann der Mitgliedstaat die Beihilfe entweder als Gesamtbetrag zur Deckung der Kosten der Zusammenarbeit und der Kosten der durchgeführten Projekte gewähren oder nur die Kosten der Zusammenarbeit decken und Finanzmittel aus anderen Maßnahmen oder anderen EU-Fonds für die Durchführung der Projekte verwenden.

Hier kommt ein wenig der Gedanke eines „LEAD-Fonds“ zum tragen !

7. Die Zusammenarbeit zwischen Akteuren in verschiedenen Regionen oder Mitgliedstaaten kommt auch für eine Unterstützung in Betracht

Kooperationen gem. Art. 36: Eine Chance auch für ILE ??

8. Die Unterstützung ist auf einen Höchstzeitraum von **sieben Jahren** begrenzt, ausgenommen für eine gemeinsame Umweltaktion in ordnungsgemäß begründeten Fällen.
9. Die Zusammenarbeit im Rahmen dieser Maßnahme kann mit Projekten in demselben Gebiet kombiniert werden, die aus anderen EU-Fonds als dem ELER unterstützt werden. Die Mitgliedstaaten stellen sicher, dass die Kombination dieser Maßnahme mit anderen nationalen oder EU-Stützungsinstrumenten nicht zu überhöhten Zahlungen führt.
10. Umfangreiche Ermächtigung der Kommission zu delegierten Rechtsakten, z.B. zu den Merkmalen von „Clustern“

Insgesamt versucht die Kommission mit dem Artikel 36 (Kooperationen) auch eine Neuauflage des Art. 29 der Vo (EG)Nr.1698/2005 auf breiterer Basis, der auch nicht land- und forstwirtschaftliche Aspekte umfasst !

Kooperationen gem. Art. 36: Eine Chance auch für ILE ??

Kofinanzierungsraten (Obergrenzen) bei Kooperationen:
(im Vergleich zur zukünftigen Normalförderung)

Nichtkonvergenzgebiete: 80 % statt 50 %,

Konvergenzgebiete: 90 % statt 85 %;

Die Konvergenzgebiete Deutschlands wird es nach bisherigem Sachstand nicht mehr geben, d.h. der Kofinanzierungssatz wird dort in erheblichen Umfang zurückgehen. Kooperationen wären demnach eine Möglichkeit, das bisherige Kofinanzierungsniveau zu erhalten. In den ersten Diskussionen warnt die Kommission allerdings davor, hier wegen der günstigeren Kofinanzierung Umgehungstatbestände zu konstruieren. Sie wird hier die Darstellung eines „kooperationsspezifischen Mehrwerts“ verlangen.

Kooperationen gem. Art. 36: Eine Chance auch für ILE ??

Anwendungsbeispiel (ohne GAK-Beteiligung) ??

Zusammenschluss von Kommunen, Kommunalen Verkehrsbetrieben und privaten Transportunternehmen zu einem Cluster.

Zweck: Konzeption einer ÖPNV-Strategie für einen bestimmten ländlichen Raum

Förderfähig nach Art. 36 Art. Abs. 5 a, der ELER-Vo (Studien + Pläne) ???

In Folge der Konzeption werden einige Mehrzweckfahrzeuge, die sowohl schienen- als auch strassengebunden eingesetzt werden können, angeschafft.

Förderfähig nach Art. 36 Art. Abs. 5 d) der ELER-Vo (Direktkosten) ???

Kooperationen gem. Art. 36: Eine Chance auch für ILE ??

Anwendungsbeispiel (mit GAK-Beteiligung) ??

Zusammenschluss von Kommunen, Landwirte, Waldbesitzern und Sägewerksbetreibern, der örtlichen Energiewirtschaft, Anlagenbetreibern und Wissenschaft zu einem Cluster

Zweck: Konzeption einer Strategie, die bei der Landbewirtschaftung sowie Holzgewinnung und -verarbeitung anfallenden Reststoffe zur Heizung kommunaler Gebäude zu nutzen.

Förderfähig nach Art. 36 Art. Abs. 5 a) der ELER-Vo (Studien + Pläne). Nationale Kofinanzierung über GAK, Fördergrundsatz ILE, Nr. 2.1 (als Teil eines ILEK ??) oder 2.4.5 (Kooperationen) der ja zukünftig wegfallen soll

In Folge der Konzeption werden die aus der Industrie bekannten hydrothermalen Carbonisierungsanlagen in einem Pilotvorhaben auf eine transportable Größe „downsized“. Die Entwicklungskosten könnten über einschlägige Fördermittel der EU und des Bundes und der Länder finanziert werden.

Die Anschaffung der marktreifen Anlagen könnte über Art. 36 Art. Abs. 5 a) der ELER-Vo (Direktkosten) gefördert werden und die Kofinanzierung über GAK, ILE Nr. 2.4.2 erfolgen (dezentrale Versorgung mit erneuerbarer Energie??, zukünftig wegfallend)